

Halle und Umgebung.

Halle, den 2. Juni 1917.

Amtlicher Teil.

Verorgungsregelung in der Woche vom 4. bis 10. Juni.

Auf Grund der §§ 47 und 49 der Verordnung des Bundesrates vom 26. Juni 1916 (R. G. Bl. S. 590), der Verordnung über die Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung...

In der Woche vom 4. bis 10. Juni dürfen auf den Abschnitt 8 der Kartoffelliste bis fünf Pfund Kartoffeln abgegeben und entnommen werden. Die Verkäufer haben beim Verkauf diesen Abschnitt von der Kartoffelliste abzutrennen...

Schwerer, Schwarzarbeiter und in Halle beschäftigte auswärtige Schwerarbeiter dürfen auf den Abschnitt 6 der violetten Karte fünf, auf den Abschnitt 6 der dunkelgrünen Kartoffelliste vier Pfund, auf den Abschnitt 6 der grünen Kartoffelliste ein Pfund Kartoffeln kaufen.

Die Verkäufer haben die Abschnitte der Kartoffellisten am Dienstag, den 12. Juni, dem Stadt-Ernährungsamte in der vorgeschriebenen Weise gebündelt abzuliefern.

In der Woche vom 4. bis 10. Juni werden außerdem auf den Kopf der Bevölkerung verteilt werden: ein viertel Pfund Graupen, ein halbes Pfund Aushilfs- und ein viertel Pfund Nudeln.

Zwischenhandlungen gegen diese Anordnung, die mit der Bekanntmachung in Widerspruch tritt, werden nach § 16 der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1916 bzw. nach § 17 der Verordnung über Preisprüfungsstellen geahndet.

50 Gramm Butter.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 4. bis 10. Juni 1917 (46. Woche) folgendermaßen geregelt:

Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 50 Gramm. Die Menge, welche an die einzelnen Haushalte abgegeben werden kann, bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushaltes...

Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 5. Juni. Er erfolgt auf Grund des für die 46. Woche gültigen Abschnitts der Fettkarte in den Geschäften, in denen die Käufer in die Kundenliste eingetragen worden sind.

Der Verkäufer hat beim Verkauf den Abschnitt der 46. Woche der Fettkarte abzutrennen und den Verkauf in der Kundenliste anzukündigen. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadt-Ernährungsamte, Marktplatz 22 III, Zimmer 42, am Montag, den 11. Juni, abzuliefern.

Serivensverkauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. November 1915 wird der Verkauf der der Stadt überwiesenen Seringe wie folgt geregelt:

Der Verkauf wird am Montag, den 4. Juni 1917, in der Tafelamtshalle stattfinden.

Zusätzlich zum Einkauf werden die Nummern der neuen Lebensmittelhefte 35 001-39 500 vom 1. August bis 8-12 Uhr. Für jede Seringe ein Scheinchen werden ca. 110 Gramm zum Preise von 30 Pfennig abgegeben.

Graupen.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. November 1915 wird der Verkauf von Graupen wie folgt geregelt:

Der Verkauf beginnt am Montag, den 4. Juni 1917. Für jede Person eines Haushaltes kann ein viertel Pfund verabfolgt werden. Der Verkaufspreis beträgt 30 Pf. für das Pfund.

Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Graupen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenliste eingetragen sind.

Die Abgabe hat unter Verzeichnung der Marke 49 des Warenzeichensystems VI zu erfolgen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadt-Ernährungsamte, Marktplatz 22, I. Obergeschoss (Saal, links), binnen acht Tagen unter Angabe ihres Bestandes einzureichen.

Zwischenhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. September/4. November 1915.

Billiger Seefisch.

Mit dem 24. Mai 1917 hat die Zentral-Einkäufer-Gesellschaft die Preise der Fische, welche von Dänemark eingeführt werden, um 33% Prozent ermäßigt; der See-

fisch ist damit recht preiswert geworden. Da die Seefische ein sehr gutes Nahrungsmittel abgeben, und in den nächsten Tagen größere Fänge zu erwarten sind, darf diese Gelegenheit nicht verkannt werden, um sich mit Fischen zu versorgen.

Die heutigen Preise sind als Gesamtsumme einschließlich Erzeugung etwa folgende:

- Schellfisch I 103, Schellfisch II 84, Schellfisch III 74, Schellfisch IV 62; Weißfische 49; Kabeljau I, Kopflins, 120, Kabeljau II 81, Kabeljau III 63; Seehecht I 74, Seehecht II 66, Seehecht III 51; Schollen I 125, Schollen II 103, Schollen III 49, Schollen IV 21; Knurrhahn 47; Seelachs I, Kopflins, 115; Langfisch, Kopflins, 115; Karbonnadenfisch fertig für die Küche 90; Rotzungen I 111, Rotzungen II 96, Rotzungen III 53; Heibutt I 125, Heibutt II 103, Heibutt III 66; Seezungen I 215, Seezungen II 144, Seezungen III 107; Steinbutt I 162, Steinbutt II 125, Steinbutt III 103, Steinbutt IV 66; Tarbutt I 125, Tarbutt II 103, Tarbutt III 81, Tarbutt IV 66; Kluglachs (Saime) 385; Lachsforellen 237 Pf.

Die hiesigen Fischhändler werden aufgefordert, regelmäßig ihren Bedarf für jede Woche bis zum Freitag der vorangehenden Woche der Fa. Hermann Hütth & Co., Prinzenstraße, anzumelden.

Erzeugerpreise für Obst und Gemüse.

Die Reichsliste für Gemüse und Obst hat folgende Erzeugerhöchstpreise je Zentner festgesetzt:

Für Äpfel I. Gruppe I = 35 Mark. Hierher gehören: Weißer Winterfallwil, Cor' Orangen, Gassenkaiser, Kanada-Rennette, Niederlöcher Kalvill, Gelber Richard, Saigne Willisch, v. Jucalmaglios Renette, Ananas-Rennette, Gelber Bellefleur, Schöner von Boskoop, Landsberger Renette, Goldrenette von Bienenheim, Coulons-Rennette.

Diese Früchte müssen aber, wenn sie zur Gruppe I gerechnet werden sollen, die Beschaffenheit von Edelobst haben, mithin für ihre Sorte mittelgroß und ohne nennenswerte Fehler sein. Als Fehler sind insbesondere anzusehen unvollständige Reife, harte Zustandsumfänge, harte Druckflae, Wurmfäul, Stippflecke, Verbrügelungen oder mangelhafte Formen.

2. Gruppe II = 20 Mark. Diese Gruppe umfasst sämtliche Äpfel, soweit sie nicht unter Gruppe I genannt sind oder infolge ihrer Beschaffenheit nicht zur Gruppe I gehören. Die Äpfel müssen aber gepflückt, gut sortiert und mittlerer Art und Güte sein.

3. Gruppe III = 8 Mark. Schüttels, Auspuß- und Falläpfel sowie Mostäpfel.

4. Gepflückte Äpfel, unsortiert, je, wie der Baum sie gegeben hat, aber ohne Fallobst = 16 Mark.

Für Birnen I. Gruppe I = 25 Mark.

Diese Gruppen bilden: Gute Louise von Voranches, Köstliche von Charnay, Birne von Longre, Bos's Pfäfersbirne, Dr. Jules Guinet, Williams Christbirne, Händelpommes Butterbirne, Clapps Liebling, Diels Butterbirne, Vereins-Dechantsbirne.

Diese Früchte müssen aber, wenn sie zur Gruppe I gehören wollen, die Beschaffenheit von Edelobst haben, mithin für ihre Sorte über mittelgroß und ohne nennenswerte Fehler sein. Als Fehler sind insbesondere anzusehen unvollständige Reife, harte Zustandsumfänge, harte Druckflae, Wurmfäul, Stippflecke, Verbrügelungen und mangelhafte Formen.

2. Gruppe II = 12 Mark. Diese Gruppe II umfasst sämtliche Sorten Birnen, soweit sie nicht unter Gruppe I genannt sind oder infolge ihrer Beschaffenheit nicht zur Gruppe I gehören. Die Birnen müssen gepflückt, gut sortiert und mittlerer Art und Güte sein.

3. Gruppe III = 6 Mark. Schüttels, Auspuß- und Fallbirnen sowie Mostbirnen.

Für Zwetschen = Hauspfäumen, Hauszwetschen, Muspfäumen, Bauernpfäumen, Thüringer Pfäumen, Brennzwetschen = 10 Mark.

In der Provinz Sachsen gelten bei Verladestation folgende Erzeugerhöchstpreise, und zwar auf das Pfund berechnet: bei Erdbeeren I. Wahl 55 Pf., 2. Wahl 30 Pf., Walderdbeeren I. Mt., Johannisbeeren, weiße u. rote, 30 Pf., schwarze 40 Pf., Stachelbeeren, reif und unreif, 30 Pf., Himbeeren 50 Pf., Blaubeeren 25 Pf., Preiselbeeren 35 Pf., Sauerkirschen 20 Pf., süße Kirschen (weiße) 25 Pf., graue 35 Pf., Schattenschwarzen 40 Pf., Glasfrüchte 45 Pf., Reineclauden, grüne grüne 30 Pf., Pfäumen 25 Pf., Mirabellen 40 Pf., Zwetschen 40 Pf.

Eine Erhöhung des Preises für Erdbeeren erster Wahl auf 60 Pf. und früherer weicher süßer Kirschen auf 35 Pf. (bis 25. Juni einschließlich) steht in Aussicht. Wahrscheinlich werden auch Monardbeeren im Preise den Walderdbeeren gleichgestellt werden.

Bekanntmachung der Erzeugerhöchstpreise für Obst und Beeren.

Table with 2 columns: Product name and Price per pound. Includes items like Stachelbeeren, Erdbeeren, Monats-Erdbeeren, Wald-Erdbeeren, Johannisbeeren, Frühhirschen, süße weiße bis 25. 6., graue Kirschen, Schattenschwarzen, süße weiße später, grobe harte Kirschen, Glasfrüchte, Mirabellen, Reineclauden, arabe artime.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verkaufspreise für Groß- und Kleinhandel zu diesen Verkaufspreisen im normalen Verhältnis stehen müssen. Rappen Groß- bzw. Kleinbändler

billiger ein als zu den vorstehenden Erzeugerpreisen. In haben sie bei Vererbung der Strafe die Ware auch entsprechend billiger abzugeben. Des ferneren wird darauf aufmerksam gemacht, daß seit dem 1. 6. über Eins- und Verkauf von Obst und Gemüse Beschäftigte auszustellen sind. Letztere sind aufzubewahren und auf Verlangen vorzusetzen. Die Erzeugerpreise sind bereits in Kraft getreten.

Erzeugerpreise für Frühgemüse.

Die Preisliste für Gemüse und Obst in Magdeburg hat die Verkaufspreise für Erzeuger wie folgt festgesetzt:

Table with 2 columns: Vegetable name and Price per pound. Includes items like Spargel I. Sorte, II., Spargelbengel, unsortierter Spargel, Rhabarber, Spinat ab 1. 6., Mörtchen bis 25. 6., Kohlrabi bis 14. 7., bis 31. 7., später, Mörtchen u. längliche Karotten, bis 14. 7., bis 31. 7., später, Karotten runde, bis 14. 7., bis 31. 7., später, bis 15. 8., Erbsen: I. bis 30. Juni, vom 21. Juni ab im Durchschnitt, oder gebrüllte Erbsen, geerntete (ober oder unterirdisch), Frühbohnen, bis 31. 7., bis 15. 8., bis 31. 8., später, Frühweizenbrot, bis 31. 7., bis 15. 8., bis 31. 8., später.

Halle, den 2. Juni 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten einzureichen haben, werden aufgefordert, die Listen zum dem Magistraten Keil, Bernharbstr. 20, abzugeben. Die Abgabe erfolgt an die Kleinbändler mit den Buchstaben: A-N am Montag, den 4. Juni; O-R am Dienstag, den 5. Juni; S-Z am Mittwoch, den 6. Juni, und S-3 am Donnerstag, den 7. Juni 1917.

Die Kleinbändler sind verpflichtet, in der Teilwarenerteilungsstelle, Teilwarenfabrikant Keil, Bernharbstr. 20, bei der jedesmaligen Abgabe den Bestand an Waren und die Anzahl der von ihnen mit Teilwaren zu versorgenden Personen anzugeben. Halle, den 2. Juni 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten einzureichen haben, werden hierdurch aufgefordert, Montag, den 4. und Dienstag, den 5. Juni 1917, bei den an ihnen gewählten Großhändlern den in nächster Woche zum Verkauf gelangenden Kaufvertrag abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs der Erzeugerhöchstpreise, Halle, den 2. Juni 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der nächsten Zeit kommen in den Feldern Kornblumen und Mohlblumen zur Blüte. Es wird dringend vor dem unbesagten Betreten der Felder zum Willen dieser Blumen gewarnt. Alle fesselhaften Heberarbeiten werden unzulässig für den Anbau gebracht. Eltern und Erzieher wollen die Kinder vor dem Betreten der Felder dringend warnen. Die Allgemeinheit kann den Feldschutz dadurch wesentlich fördern, daß sie alle Heberarbeiten vor Anseiz bringt und außerdem von einem Kauf selbstgebotener Korn- und Mohlblumen absteht.

Zu den letzten Zeiten ist jedes Getreidefeld von menschlichen Erntehelfern nötig, es muß daher den Feldern weitgehendster Schutz gewährt werden. Halle, den 31. Mai 1917. Die Polizeiverwaltung.

Die Sommerferien.

Die Sommerferien an den hiesigen hiesigen höheren Schulen (Stadtschulamt, Oberrealschule, Reformrealgymnasium sowie Gymn. nach Eisenach), Mittels- und Volksschulen sind durch Verfügung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen am eine Woche verlängert worden. Der Schluß der Ferien erfolgt demnach Freitag, den 13. Juli, der Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 14. August 1917.

Lokaler Teil.

Einberufungen von Arbeitsverwendungsämtern.

Nach einer amtlichen Berliner Mitteilung ist mit einer Einberufung der bei der letzten D.-M. Mitteilung als a. v. Seim at befundenen Wehrpflichtigen zu rechnen. Es erscheint deshalb unbedingt erforderlich, daß auch diejenigen Mannschaften mit vorbereiteter Verwendungsfähigkeit, die wegen Unzulänglichkeit und wirtschaftlicher Verhältnisse sich für unbrauchbar halten oder für Arbeiten in der Kriegsindustrie und für die Erhaltung der Landwehrfähigkeit aussetzt unbrauchbar sind, Zurückstellungsanträge einreichen oder von ihrem Arbeitgeber einreichen lassen.

Unterstützung von Gemitteln eingezogener Mannschaften.

Häufig werden Beschwerden über die Entschädigungen der Lieferungsverträge in Fragen der Unterstützung von Gemitteln der in Dienst getretenen Mannschaften an nicht zuständigen Stellen eingereicht. Es sei daher darauf hingewiesen,

Advertisement for A. Huth & Co. Halle i. S. featuring 'Sommer-Monaten' and 'Sonnstags geschlossen'.







### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die im diesigen Stadtkreis wohnhaften Leuchtenmacher werden aufgefordert, alle in verfügbaren Schlägen erhaltenen Leuchten binnen 48 Stunden der Kriegswirtschaftsstelle, Markt- platz 22, schriftlich anzuzeigen.  
Anschließend können sie die angefallenen Steuern nach sich zur Anrechnung sind auch dritte Personen berechtigt.  
S. 114, am 2. Juni 1917.

#### Kriegswirtschaftsstelle für den Stadtkreis Halle.

#### Bekanntmachung.

Das Kriegsam gibt uns folgendes Angebot eines fahrbaren Dreifasses bekannt:

Die Gebrauch des gegenwärtig bei der Festungs-Eisenbahn- bau-Kompanie Nr. 3 Mil.-Gr.-Dir. Nr. 1 befindlichen Werbmannes S. Bormann aus Borßen, Kr. Salzweil, bietet mit Schreiben vom 19. Mai 1917 zum Kauf an:  
1 fahrbares Dreifass mit 12 PS. Deutscher Benzolmotor sowie fahrbarer Strohpresse. Leistung in der Stunde ca. 20 Ztr. Für den Sträubbruch dürfte die Saug zu eignen.  
Kaufinteressenten wollen sich schriftlich bei der Kriegswirtschafts- stelle für den Stadtkreis Halle, Marktplatz 22, melden.  
S. 114, den 31. Mai 1917.

#### Kriegswirtschaftsstelle für den Stadtkreis Halle.

### Offene Stellen

#### Ingenieur oder Techniker

des landw. Maschinenbaues gesucht. Eintritt für bald oder 1. 7. Arbeitsgebiet: Aufstellung von Schiffsheben, Normalisierung sowie Reu- konstruktion.  
Angebote erbeten mit Bild, Zeugnisse, Gehaltsansprüchen und Schilderung bisheriger Tätigkeit

#### „Ceres“

Maschinenfabrik A. G., Magdeburg.

#### Nachtwächter

(auch Invalide)  
treu und ehrlich, mit guten Zeug- nissen, per sofort gesucht

#### Gr. Brau-aussträge 17.

Ehrliches Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht  
Lantianstr. 31 part.

#### Dienstmädchen

1. Juni gesucht  
Uhlandstr. 6, 1 links.

#### einige Damen

mit guter Schulbildung und kaufmännischen Kenntnissen. Angebote unter B. A. 2981 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

### Stellengesuch

#### Gewandter Kaufmann,

36 Jahre alt, militärisch, ausgebildet, bisher eines bedeutenden Vorstandes-Cement-Werkes Westfalens mit über 100 Arbeitern, sucht Familienverhältnisse halber anderweitige **Vertrauensstellung** eventuell als Buchhalter, Kassierer etc.  
Angebote erbeten unter F. 3600 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

### Preussenhaus

Eingetragene Genossenschaft m. b. H.  
Bilanz am 31. Dezember 1916.

Aktiva.	Passiva.
Grundstücks-Konto . . . . . Mk. 25000.—	Genossenschaftsanteilekonto
Erfolgs-Konto . . . . . 5110.—	200 Anteile à Mk. 100.—
Kasse-Konto . . . . . 4689.—	Mk. 20000.—, davon ein- gesch. . . . . 18425.—
Konto-Korrent-Konto . . . . . 1592.—	Reserve-Konto . . . . . 3030.—
	Konto-Korrent-Konto . . . . . 1800.—
	Genossens-u. Verwalt.-Konto
	Uberschuß . . . . . 6947.81
	Mk. 30172.81

Baui der Genossen am 1. Januar 1916 171 mit 211 Anteilen  
Jahrgang 1916 2 3  
Ca. 173 mit 213 Anteilen  
Abgang 1916 7 8  
Bestand 166 mit 206 Anteilen  
Einzahlungen der Genossen am 1. Januar 1916 Mk. 21 100.—  
am 31. Dezember 1916 20 600.—  
mithin Verminderung Mk. 500.—  
Geschäftsausgaben der Genossen am 1. Januar 1916 Mk. 18 765.—  
am 31. Dezember 1916 18 425.—  
mithin Verminderung Mk. 360.—  
Halle a. d. S., den 31. Dezember 1916.  
Der Vorstand.  
Dr. Fiebig. Dr. Hermann Gschl.

### Vermietungen

Der bisher von Singer & Co. benutzte **Laden im Geiße 47** (Hilfenheimer Str.) ist zum 1. Oktober 1917 neu zu vermieten. Angebote an **Wilhelm Rauchfuss Brauereien, A.-G.,** Halle, Wölbbergweg 115.

**Laden mit Ladenstube,** im Grundstück Alte Promenade 10 sofort oder später zu vermieten. Preis 46 1200. Näheres durch Arno Heckert, Alte Promenade 10 III, Telefon 5520.

**Photographisches Atelier mit Wohnung,** Alte Promenade 9, also in bester Lage, ist sofort oder später zu vermieten. Einmaligen Wunsch bezüglich der Ein- richtung wird reichlichst Rechnung getragen. Näheres durch Arno Heckert, Alte Promenade 10 III, Telefon 5520.

### 4-Zim.-Wohnung,

elektr. Licht, 1. 7. in verm. Schimmelstr. 18, II. Ulestraße 3.

**Herrsch. 6-Zimmer-Wohnung** zentral, elektr. Licht, Bad u. im. große Veranda, sofort zu vermieten. Näheres Wandstr. 11, Nr. 8.

**Gr. Ulrichstr. 18. Herrsch. Wohnung** Gas, Bad u. Zubehör, vorz. u. geign. für Geschäftes u. Büroräume, auch für kleine Familien, sofort zu verm. Näheres Wandstr. 11, Nr. 8.

### Vermischtes

#### Kammerjäger

Einflussreiches Institut sucht zur Verfertigung von Messern und Klappen mit einem Kammerjäger in Verbindung zu treten, der unter Garantie Angelernte be- fertigt. Angabe von Adressen und Kosten unter K. V. 14 an Rudolf Mosse, Dessau, erbeten.

**Ohle (Ganz) Hefts- und Haus- haltungs- u. Personal** von Dr. Prof. Lohmann. Auch in Ostpreußen, mit Anhang, Stelle Ergänz. u. Stützbl. in deutscher, russ. u. poln. Sprache.

#### Emaillier-Eimer

sehr billig.  
**C. F. Ritter,** Leipziger Strasse 90, 5% Reb.-Spar-Marken.

**Über Sand und Meer**  
Der Jahrgang 1916/17 bringt den großen Roman von **Georg Engel:**  
**Die Herrin und ihr Knecht.**  
zahlreiche Novellen und Erzählungen erster Autorität, fortlaufende Schil- derungen der freigeistigen Gegenwart, belehrende und unterhaltende Artikel usw.  
Prächtige, künstlerische Ausstattung mit allen Zier- und Schmuckelementen bei aller Zweck- benutzungen und Polierarbeiten. Probe-Kapitel gratis. Bestellungen sind nur bei den Buchhänd- lern oder bei den Buchhändler- Verlagsanstalten in Stuttgart.

**Oberbruder Gänsejeder** mit allen Dingen a. V. Nr. 3/5, Rapp- felder a. V. Nr. 4/25, 4/75, 5/25. Die Gänsejeder a. V. Nr. 5/60, 6/60, 6/90, sehr gute a. V. Nr. 7/—, Ge- rüstige Feder a. V. Nr. 4/50, 5/50, 6/60, 6/90, 7/90 erbeten per Brie- fen. Umarmend erbeten. Rudolf Gletsch, Neudorbin 47 Oberbrad.

**Wer Geld sucht** oder auszulihen hat, bediene sich des Anzeigentelles der

**Saale-Zeitung**  
**Geschäftsbücher** vom Lager und nach Angaben liefert **J. Zoebisch** elektr. 82. Geschäftsbücher eigener Anfertigung.

**Trauer-Hüte** in grosser Auswahl.  
**Petzsch & Oelkers**  
Leipziger Str. 15.

# Neue Rochsommerstoffe

## Baumwollene Kleiderstoffe

**Seidenstoffe**

**Seide** in schwarz u. farbig, für Kleider, Blusen u. Besätze, in vielen Far- ben u. Bindungen, 45-100 cm breit.

**Taffet-Seide** in schwarz und farbig, Kleider, Blusen, Kostüme u. Mäntel.

**Helvetia-Seide**, 90-100 cm breit, in züchtigen allen Farben, vor- züglich für Kleider geeignet.

**Chin- u. Seide**, 45-50 cm br., in vielen in guten Qualitäten, 110 cm breit.

**Schleierstoff**, weiss u. farbig, für Krage- n u. Garnierungen, 110 bis 140 cm breit.

**Schleierstoff**, bedruckt, 70-110 cm Mustern, grosse Auswahl.

**Wäsche- und Seidenbatist** in guten Qualitäten, 110 cm breit.

**Glasbatist**, weiss u. farbig, für Krage- n u. Garnierungen, 110 bis 140 cm breit.

**Schleierstoff**, bedruckt, 70-110 cm Mustern, grosse Auswahl.

**Satin und Kretton**, bedruckt, für Schürzen und Kleider, in viel schönen, neuen Mustern, 70-90 cm breit.

**Musselin u. Batist**, bedruckt, 70 bis 110 cm br., in vielen neuen Mustern.

**Seiden-Cover-Coat**, für Kleider, letzte Neuheit, 130 cm breit.

# Geschw. Wolff,

Leipziger Strasse 37 gegenüber Hotel „Rotes Ross“.

**Von der Reise zurück!**  
San-Rat Dr. Herzfeld.

Meine Creme gegen **Sommersprossen** ist sicher. Jede 1.10 Pfl., nach außen 20 Pfl. gratis.  
Dahlhaus Sasse, Sofstr. 1, am Leipziger Turm.

**Photographie-Alben** große Auswahl bei **J. Zoebisch**, Große Steinstr. 32.

**Flur-Garderoben** ca. 100 Stück empfiehlt besonders preiswert **C. Hauptmann**, 11, Ulrichstr. 36a und b. **Welt über 100 Musterzimmer.**

Während meines Urlaubes vom 5. bis 10. Juni halte ich **vormittags von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde.**  
Nervenarzt **Dr. Hagemann**, Leipziger Str. 59 II.

**Familien-Nachrichten.**  
Heute früh 6 1/2 Uhr verschied sanft unser lieber Vater und Schwiegervater, unser guter Grossvater, Schwager und Onkel, der Königliche Postmeister a. D. **Hermann Köppe**, Ritter des R.-A.-O. 4. Klasse, im 82. Lebensjahre.  
Um stille Teilnahme bitten im Namen der Hinterbliebenen **E. Gelpe und Frau**, Marg. geb. Köppe.  
Bleicherode, Halle, Viktor-Scheffel-Strasse 6.  
Die Beerdigung findet am Montag, den 4. Juni, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante **Fräulein Agnes Markert.**  
In tiefer Trauer namens der Hinterbliebenen **Sanitätsrat Dr. Frey und Frau**, **Fanny geb. Markert.**  
Halle, Friedrichsplatz Nr. 9, den 1. Juni 1917.  
Beerdigung am 5. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Heute erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser innig- geliebter, einziger Sohn, Bruder und Enkel **Johannes Kahle**  
Leutnant der Reserve bei einem Feldartillerie-Regiment, am 25. Mai in treuester Pflichterfüllung den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.  
Dies zeigen in tiefstem Schmerz an **Rich. Kahle und Frau**, **Marie geb. Herker.**  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

um unsern Mächten und kennntreichen Korrespondenten abzuschließen. Unser Korrespondent, der die schwedischen und französischen Verhältnisse von Grund auf kennt, ist den Herren in Genf eben wegen dieser Kenntnis häufig gewichen und so hat man dort nach dem Kenntnisstande in der Hoffnung, einer klaren und sehr scharfen Beobachter auf diese Weise los zu werden. Natürlich bleiben französische Berichterstattler in der Schweiz unbeschäftigt und werden in Genf gefeiert. Wir sind überzeugt, daß unsere Regierung diesen Fall nicht stillschweigend belassen wird, denn es handelt sich hier um mehr als um die Verhöhnung eines vollkommener unbedingten Journalisten; es handelt sich darum, ob ein deutscher Journalist im Zustande vogelfrei ist oder nicht. Wir nehmen es als sicher an, daß unser Auswärtiges Amt und unsere Gesandtschaft in Bern, denen der Fall von uns eingehend unterbreitet worden ist, die nötigen Schritte tun werden, damit die Vorfälle in Genf erkennen, daß hinter schwedischen Fronten noch immer die Autorität der deutschen Regierung steht. Bei der bündigen neutralen Haltung der Schweizer Bundesregierung glauben wir annehmen zu können, daß sie die Schritte unseres Auswärtigen Amtes aufs Kräftigste unterstützen wird."

Es wäre in der Tat rühmlich, wenn die schwedische Bundesregierung, die sich immer als im wahren Sinne des Wortes neutral gezeigt hat, dem Falle nachgeben und den Franzosen in der Schweiz das Handwerk legen würde. Wir müssen im neutralen Staat eine Gewähr für die gleichmäßige Behandlung beider kriegführenden Parteien fordern.

### Die mustergerühmte Ordnung der deutschen Flieger.

Der „Dagens Nyheter“ wird aus London gemeldet: Es hat in England die größte Erörterung erregt, daß die deutschen Flieger ihren letzten Flug über England lo ugesehen haben. In drei Gruppen zu je fünf Maschinen in vollkommener Ordnung. Vor und hinter dem Anflugplaner lag je ein Flugzeug und diese mustergerühmte Ordnung wurde auf dem ganzen Fluge nicht unterbrochen. Es ist zu hoffen, daß die englischen Flieger erst als sie bereits ihre Arbeit geleistet hatten und sich auf dem Rückwege befanden, von den englischen Fliegern angegriffen wurden.

Ein russischer Erfolg. Der „Temps“ meldet aus Petersburg, am letzten Tage, an dem Defestiere und Straflinge sich freiwillig stellen konnten, hätten sich nur 20 Defestiere und kein einziger Sträfling gemeldet.

## Deutsches Reich.

### Die neuen Regierungspräsidenten.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht jetzt die von uns bereits mitgeteilte Ernennung von vier neuen Regierungspräsidenten.

Danach sind berufen worden der Geheimere Oberregierungsrat und vortragende Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Dr. Kistofstein zum Präsidenten der Regierung in Polen;

der Oberpräsident v. Bülow in Königsberg zum Präsidenten der Regierung in Preußen;

der Landesgerichtspräsident Dr. v. Campe in Stadt zum Präsidenten der Regierung in Minden und

der Oberregierungsrat Dr. v. Grünig in Potsdam zum Präsidenten der Regierung in Straßburg.

### Beschetzung der Volkspartei.

Am 9. und 10. Juni wird ein Besetzungstag der fortschrittlichen Volkspartei in Berlin im „Hofinghof“ abgehalten. Reichstagsabgeordneter Dr. Wimmer wird über „Oberhoheit und Verfassung“, Abg. Dr. Wahnke über „Preußens Zukunftsaufgaben“ sprechen.

## Ausland.

### Die sozialistische Verfassungsvermittlung im schwedischen Reichstag.

Stockholm, 31. Mai. Wie verlautet, werde die sozialistische Verfassungsvermittlung im Reichstag am nächsten Freitag von Staatsminister Geary beantwortet. Rabale Wähler blühten bereits den Beginn des politischen Generalstreiks an. Unterrichtete Kreise dagegen bezeichnen die Mitteilungen als Missifikation. — Im allgemeinen sieht man etwaigen Zwischenfällen mit Ruhe entgegen.

### Eine neue Partei in Polen.

Warschau, 1. Juni. Erste Tage fand die Bildung einer neuen Parteigruppe „Nationales Zentrum“ statt, der sich

die Liga des politischen Staatswesens, die Nationale Partei, die Demokratische Vereinigung und die Reformvereinigungen angeschlossen. Auf der Gründungsverammlung sprachen u. a. Graf Komiloff, Professor Marcowski und Kempki. Die Verammlung nahm eine Entschließung an, in der sie auf den durch den Akt des 5. November vorgezeichneten Grundlagen an dem weiteren Aufbau des politischen Staates teilzunehmen erklärt mit folgendem Programm: 1. Konstitutionelle Monarchie auf zweier demokratischer Grundlage; 2. starke Regierung und fortes Heer als Bürgschaft einer wirklichen Unabhängigkeit; 3. ununterbrochene Fortführung der Arbeit an der Bewirtlichung des politischen Staates ohne Rücksicht auf den Ausgang des Krieges; 4. Bekämpfung der anarchischen Gedanken. In der Parteidarstellung heißt es noch: Das Nationale Zentrum wird sich den Versuchen entgegenstellen, die politische Frage von der realen Grundlage abzutrennen. Wir sind der Unterstüßung der breiten Massen der Gesellschaft froh, welche die Notwendigkeit der Ordnung und des Gleichgewichts im Streben nach dem allen gemeinsamen, durch das Blut der Regionen befestigten Ziele erkennen.

Zar Ferdinand reist nach Wien. Wie die Wiener „Neue Freie Presse“ erzählt, dürfte der König von Bulgarien Kaiser Karl in allerhöchster Zeit besuchen. Wahrscheinlich wird der bulgarische Monarch von dem Ministerpräsidenten Radoflawow begleitet werden.

Die französische Abordnung zur Stockholmer Konferenz soll je zur Hälfte aus Vertretern der Widerheits- und der Weichheitspartei zusammengesetzt sein.

## Die Oesterreicher und Ungarn auf der Sozialisteno-Konferenz in Stockholm.

### Ohne Auftrag und Autorisation.

Wien, 1. Juni. (Melbung des Wiener k. k. Telegraphen-Bureaus.) Anlässlich der Reise Oesterreicher und ungarischer Sozialdemokraten nach Stockholm ist in manchen Kreisen die falsche Auffassung entstanden, als ob die Oesterreicher und ungarischen Sozialisten die Reise nach Schweden im Auftrage der Oesterreich-ungarischen Regierung angetreten hätten. Diese falschen Gerüchte vertiegen sich sogar zu der Vermutung, die Oesterreich-ungarische Regierung habe eine Art Pakt mit den Sozialdemokraten geschlossen und ihnen für ihre Friedensbemühungen irgendwelche Verprechungen gemacht. Die völlige Unrichtigkeit dieser Gerüchte liegt auf der Hand. Die Oesterreichischen und ungarischen Sozialdemokraten sprachen nach der ersten Reise der reichsdeutschen Sozialisten nach Schweden den Wunsch aus, ihre deutschen Kollegen in deren Bestrebungen zu unterstützen und wandten sich an das Ministerium des Innern, um die zur Reise nötigen Passolichtungen zu erlangen. Das Ministerium des Innern erwiderte den Herren den Grenzübertritt und hierauf allein beschränkte sich die Tätigkeit des Ministeriums des Innern. Die Oesterreichischen und ungarischen Sozialdemokraten verbanden in Stockholm weder im Namen noch im Auftrage der Oesterreich-ungarischen Regierung sondern aus eigenem Antriebe und auf eigene Verantwortung.

### Was die Ungarn erklären.

Stockholm, 1. Juni. (Melbung des Svenska Telegrammbüros.) Der polnisch-landinwärtige sozialistische Ausschuss hat am 29. und 30. Mai mit den Vertretern der ungarländischen Sozialdemokraten Hofanyi, Rudinger, Garami, Kani und Welfner und mit dem ungarischen Gewerkschaftssekretär Jasai verhandelt. Die ungarländische Sozialdemokratie tritt für sofortigen Friedensschluss auf der allgemeinen Grundlage: „Keine Annexionen, keine Kriegsentfesselungen!“ ein und fordert vollständige politische Wiederherstellung aller zerstörten Gebiete ist Aufgabe derjenigen Staaten, in deren Verbands die zerstörten Gebiete stehen, doch mit zwei Ausnahmen:

1. Belgien, dessen vollständige Wiederherstellung in der Erklärung vom 4. August 1914 von der deutschen Regierung geneigt worden ist. Die ungarische Abordnung hält die auf die Wiederherstellung Belgiens durch Deutschland bezüglichen Erklärungen des deutschen Reichstagsgründers grundsätzlich auch heute noch für richtig; sollte aber ihre Durchführung kriegserlösend wirken, so sollen die Kosten der Wiederherstellung Belgiens von allen kriegführenden Großstaaten im Verhältnis zu ihrer wirtschaftlichen Kraft getragen werden.

2. Serbien: Da Serbien zu klein und zu schwach zu selbständigem eigenen Widerstande ist, so soll es gleichfalls die gemeinsame Hilfe aller kriegführenden Großstaaten erhalten. Die Abordnung fordert außerdem für Serbien einen freien und gesicherten Zugang zum Meere und von Oesterreich-Ungarn eine Handelspolitik, die gute Beziehungen zwischen beiden Ländern ermöglicht.

Ueber Esch-Verträge wünscht die Abordnung eine Vereinbarung zwischen der deutschen und französischen Sozialdemokratie und sieht darin die Bürgschaft eines dauernden Völkervertriedens. Dessenwegen soll nach ihrem Dafürhalten die deutschen und bulgarischen Sozialdemokraten wegen Mazedonien einschließen.

Ziele: Die Abordnung ist grundsätzlich für Wiedervereinigung aller politischen Gebiete zu einem unabhängigen Staate, fordert zum mindesten die Selbständigkeit Kongregopolens, nationale Freiheit und Sicherung der Entfaltungsmöglichkeiten für die in anderem Staatsverbande stehenden politischen Gebiete. Die nationalen Fragen in Ostereich-ungarn sollen durch weitgehende demokratische Reformen und nationale Selbständigkeit innerhalb des heutigen Staatsverbandes gelöst werden.

Der Grundgedanke „ohne Annexionen“ bedeutet auch Rücksicht auf die besetzten Kolonien. Der künftige Friede solle auf einer völkervertriedlichen Rechtsordnung und Wahrung der Freiheit der Meere sowie einer Seepolitik und der Entnationalisierung der Meere und der Weltverkehrswege dienen. Gegen Bestrebungen auf einen Wirtschaftskrieg nach Friedensschluss hätten alle Sozialisten schon jetzt aufzutreten. Die Abordnung wünscht, daß die Fragen des Arbeiterkampfes und der Sozialpolitik in die Friedensverhandlungen einbezogen werden.

Die ungarische Abordnung ist zur bedingungslosen Teilnahme an der Konferenz bereit; sie ist gegen die Behandlung dieser Frage als zweites und für den Frieden nicht förderlich befragt, doch hält sie eine Behandlung dieser Fragen nicht für einen zureichenden Grund, an der Konferenz nicht teilzunehmen. Die Abordnung betont, daß nach ihrer Auffassung die Völker aller kriegführenden Staaten friedlich gesinnt, ihre Regierungen in allen Ländern für den Krieg verantwortlich sind. Die zumreiche russische Revolution habe eine dieser Kriegsauslöser beigetragen.

Die Abordnung verpflichtet sich, für vollständige Demokratisierung Ungarns zu kämpfen und spricht den Wunsch aus, daß die französischen Genossen gegen die chauvinistische Ideologie und die deutschen Sozialisten für Erringung des gleichen Wahlrechtes und für das parlamentarische System im Deutschen Reiche schon jetzt den Kampf aufnehmen mögen.

## Letzte Depeschen.

### Große französische Schiffsverluste.

WTB. Berlin, 2. Juni. Wie verschiedenes Blätter mitteilen, sind bis zum 25. Mai in Marokko die Verluste 77 französischer Schiffe seit dem 1. Mai gemeldet worden.

### Wasserstände.

(+ bedeute über - unter Null.)

Ort und Instrument	1. Juni	2. Juni	3. Juni	4. Juni
Werra	1. Juni +	31. Mai +		
Nebra Oberpegel	+2,20	+2,15		4
Unterppegel	+1,50	+1,40		10
Wesertals Oberpegel	+2,34	+2,24		4
Unterppegel	+0,78	+0,74		14
Elbe	2. Juni +2,40	30. Mai +2,25		1
Wesertals Oberpegel	1. Juni +2,56	31. Mai +2,53		1
Unterppegel	+1,73	+1,76		1
Wesertals Oberpegel	+1,49	+1,45		1
Unterppegel	+1,67	+1,60		7

### Schiffsverkehr auf der Elbe.

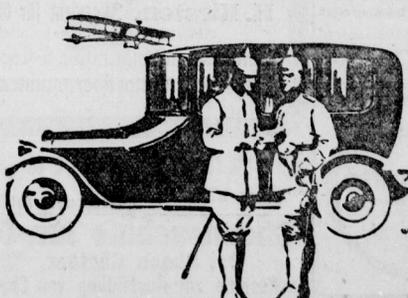
Gelsen- und Lagerhaus-Affären-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.

Wien, an der Elbe, den 1. Juni 1917. Heute traf der Elbdampfer „Gleditsch“ hier ein.

### Hallischer Wetterbericht.

	1. Juni 9 Uhr abends	2. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	75,4	75,5
Thermometer Celsius	17,0	14,3
Rel. Feuchtigkeit %	78%	81%
Wind	ESW 2	ESW 1
Maximum der Temperatur am 1. Juni 29° C.		
Minimum in der Nacht vom 1. Juni zum 2. Juni 12,8° C.		
Niederschlag am 1. Juni 7 Uhr morgens: 1,3 mm.		

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dnd; für den örtlichen Teil, für Kreis- und Nachrichten, Bericht, Handel: Eugen Reimann; Redaktion, Inseratenteil, Briefe, Michales u. a.: Hans Konec; für Anstalts: Siegfried Dnd; Letzte Nachrichten: Hans Konec; für den Anzeigenteil: Hugo Franke. Druck und Verlag von Otto Sengel. Sämtlich in Halle.



# Verkaufsstelle Magdeburg.

Ausstellungs- und Büro-Räume:  
Kaiserstrasse Nr. 20. Fernruf Nr. 1662.

Reparatur-Werkstätten und Unterstellräume:  
Stettiner Strasse Nr. 18. Fernruf Nr. 7120.

## Zweignbüro für den Bezirk Halle

Halle a. d. S.,  
Gr. Ulrichstrasse Nr. 12. Fernruf Nr. 5707.



Daimler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim

**Walhalla-Theater**  
8 Uhr.  
**Letzte 2 Tage! Sonnabend und Sonntag**  
der Berliner Operetten-Schlager:  
**„Die tolle Komtesse“**  
von Walter Kollo.  
Sonntag 1/4 Uhr Familienvorstellung  
45, 75, 1.25, 1.50, Kinder 20, 30, 40, 50.  
Montag Erstaufführung:  
**Frühlingsluft** Operette in 3 Akten  
von C. Lindau u. J. Wilhelm  
Musik nach Joseph Strauss  
Hanny: Fri. Betty Feiner  
vom Neuen Operetten-Theater, Berlin, a. G.  
Vorverkauf hierzu eröffnet.  
Kasse Sonntags ab 10 ununterbrochen.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 3. Juni, nachmittags von 3 1/2 bis 10 1/2 Uhr,  
**2 grosse Konzerte**  
der Kapelle Görlach.  
Eintritt 35 Pfg. **Mittler frei.** Karten gültig.  
F. Winkler.

**Restaurant „Thalia-Säle“**  
Geißeustraße 42. Inh. Emil Osborg.  
Jeden Sonntag **Künstler-Konzert.**  
von 4 Uhr ab **Eintritt frei.**

**Gasthaus Büschdorf.**  
Sonntag, den 3. Juni, von nachm. 1/2 4 Uhr an,  
**Grosses Garten-Konzert**  
wozu einladet **R. Modler.**

**Augustinerbräu**  
Mittelsstraße 14 15.  
Zum Gedenken unserer braven und heldenmütigen  
**U-Boot-Besatzungen**  
findet Sonntag, den 3. Juni, abends 8 Uhr, in der Saale ein  
**Interhaltungabend**  
statt unter gütiger Mitwirkung der Gesangsabteilung des Gesang-  
vereins „Beck und des Damen-„Jugendklub“, „Ebelweitz“  
Gasse a. d. S.  
Der Reinertung der Veranstaltung wird zur U-Boot-Expedition  
zum Interesse dieser guten Sache bitten um zahlreichen Besuch  
Eintritt 25 Pfg. **C. Franke, Weßler.**

Nächsten Mittwoch, den 6. d. Mts., trifft wieder ein  
**grosser Transport allerbesten**  
  
**belgischer Arbeitspferde**  
und Oldenburger Acker-  
und Wagenpferde  
bei uns ein.  
**Wilhelm Stock i. V. Th. Weinstein**  
Filiale Halle, Magdeburgerstrasse 46.  
Tel. 5798.

**Obstverpachtung.**  
**Kern- und Steinobst**  
am 5. Juni, nachm. 5 Uhr, in dem Hauschen Gasthof  
zu Dieskau.

**Der Obstanhang**  
Der Hans in den Obstanlagen des Ritterguts Haus Wüdrburg bei Teutschens  
ist zu  
Montag, den 11. Juni cr., **vermittags 9 Uhr**  
im hiesigen Gasthof „Posthaus“ mittelfristig unter dem in Termin des  
kommunizierenden Bedingungen gegen sofortige Vorkaufszahlung verkauft werden.  
G. G. Bolze.

**Kirchenverpachtung.**  
Die Kirchverpachtung der Ge-  
meinde Gollma ist  
Mittwoch, den 6. Juni 1917,  
nachmittags 8 Uhr,  
im Pfarrsaal des hiesigen Pfarr-  
hauses verpackt werden.  
Gollma, den 31. Mai 1917.  
Der Gemeindevorsteher.

**Wein-Untersuchung,**  
chemische und mikroskopische  
**Prüfung von Auswurf**  
auf Tuberkelbazillen  
fertig, schnell und billig.  
Apotheker C. Krüllgen,  
Rönnigstraße 24, Ecke Alter Markt.

**Ganze Namen od. Vornamen**  
lässt sich Zeichen von Wäsche zu  
weisen reize Schrift in weißen Bänder.  
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

**Alte Promenade 11a** **Leipziger Str. 88**  
Fernruf 5738. **57** Fernruf 1224.  
**Ein Kampftag in der Champagne**  
Aus der Heldenschlacht im Westen.  
Unsere Heldenflieger: Kampf-  
abschluss eines französischen  
Grosskampfluges  
Handgranatenkämpfe in den  
vorderen Gräben.  
Authentische Aufnahmen.  
**Die doppelte Schuld**  
Spannendes Drama in 3 Akten.  
**Ein halbes Abenteuer**  
Erstklassiges Lustspiel.  
Sonntag von 3-5 Uhr:  
**Jugend-Vorstellung.**  
**Beginn 3 Uhr.**

**Stadttheater**  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Fremdenvorstellung  
bei ermäßigten Preisen:  
Im weissen Hosen  
Lustspiel von Blumenthal  
und Kadelburg.  
Abds. 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr  
Zer und Zimmermann  
Oper von Albert Lortzing.  
Montag, den 4. Juni 1917  
Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr  
Das Dreimäderlhaus  
Musik von Franz Schubert.

**Thalia-Theater.**  
Gastspiel  
des Stadttheater-Personals.  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Der dunkle Punkt.**  
Aufspiel von Adelberg und Preiser.  
**3 D.**  
S. G. 8 1/2. F. E. V. u. K. H.  
**Bessere 34jähr. Witwe**  
sucht passende, neue Freundin. Bitte  
Schrift unter N. 3599 an die Exped.  
Dieser Zeitung.

**Zu verkaufen**  
Tafel, aufser. Beh. verkaufe als  
Scheitels od. Hofst. m. in alle a. S.,  
Einblyr, mit ge. mit, von  
**Hotelgrundstück.**  
Rechtlich, nicht. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
bären Preis. Nehme a. andere Werte  
dageg. od. zu hoch. Kom. bereit. Auch  
lang. Verpachtung an. Verhöre od.  
Geiseln.  
Gasse a. S., Theaterplan 1, 1.

Wir beschaffen unser  
**Kolonial-  
u. Gemischtwaren-  
Geschäft**  
mit guter Waare und Schiffschund-  
schaft, hauptsächlich in Weisheitsgar-  
den und Schiffswaren der besten  
Lage wegen am 1. Juli nach unserem  
neuen Hause zu verlegen und preiswert  
zu verkaufen.  
**Emil Hittewich,**  
Schönebeck (Elbe),  
Mittelsstraße 25.

**Zu schönster Lage, mit herrlich**  
in **Wankenburgsgranz ein**  
**Billengrundstück**  
12 Gärten und (Pflanz) mit Gärten  
voller oder Ophioren unter aufser  
günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres unter N. 3601 an die Exped.  
Dieser Zeitung.

**Vertigo Heberdrant**  
echt 200g 1/2 a 55 Pfg.,  
Widlofer 45 Pfg., Steg- und Weisheits-  
tische Pfälzgerwaren, Schreibzettel,  
Trennung, Spielzeug mit Schindler,  
Werkzeuge mit Holz, Schreibzettel,  
Widloferwaren, Piano und  
**Friedrich Pelke,**  
Geisstraße 25.

**Bad Wittkind.**  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
abends 8 Uhr  
**Grosses**  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
zum Besten der U-Boots-  
Expedition.  
Eintrittspreis 50 Pfg.

**Bad Wittkind.**  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
abends 7 1/2 Uhr  
**Früh-Konzert,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert**  
vom  
Stadttheater-Orchester.  
Leitung:  
Kapellmeister Harl Nöhren.  
Eintrittspreis:  
zum Frühkonzert 25 Pfg.,  
Radum - 35  
einzig, hdb. Kartensteuer.

**Elektro-Motor,**  
P. S., 110 Volt, 1700 Umdreh. pr.  
Min. zu verkaufen.  
Oskar Schöner, Greysburg a. 11.

**Kaufgesuche**  
Bandonion zu kaufen gesucht.  
G. Stritz, Schulstr. 12.  
**2rädr. Handwagen**  
zu kaufen gesucht.  
Schubert Rathausstrasse 89.  
**Kauf**  
Sonntag, den 3. Juni, 9-7 Uhr  
Spielplatz Berlin, Leipzig, Str., Zim. 61.  
**alte, auch zerbrochene**  
**Gebisse**  
in Kaufsucht und Metall.  
Jahre bis 12, Platin, rein, g 7 1/2.  
Bevoll. Hall.  
Fr. Emma Willig a. Schwerin i. M.

**Geldverkehr**  
**Mk. 20 — 25 000**  
habe 16 auf gute 1. Hypothek  
auszutufen.  
G. H. Fischer, Alte Promenade 26.

**Vermischtes**  
**Kämme**  
und  
**Zahnbürsten**  
Friedensmarke und  
Friedenspreis  
**C. Klappenbach,**  
Str. Mittelsstr. 40/41.

**Dauerhafte**  
**Soldatenkisten**  
mit Eisenbeschlag  
sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Leipziger Strasse 98,  
57, Rob-Spar-Marken.

**Apollo-Theater.**  
Tägl. abends 8 Uhr: Gastspiel von  
**Willy Schenk's**  
Operetten- u. Fossen-Bühne.  
2 Lachschräger 2  
**„Ein Berliner Range“**  
Volksstück in 1 Akt von Otto Richter.  
**„Amor in Fesseln“**  
Orig.-Burleske mit Gesang und Tanz in 2 Akten  
v. Walter Gericks. Musik v. Max Schmitt.  
In den Hauptrollen: Dir. Willy Schenk,  
der anerkannt beste Burlesken-Komiker!  
Sonntag, den 3. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Grosses Garten-Frei-Konzert**  
des Roland-Orchesters u. pers. Litg. v. F. Roland.  
Bei ungünst. Wetter: Jugend- u. Familien-Vorstellung.

**Zoo.**  
**Reicher Tierbestand.**  
Sonntag, den 3. Juni 1917,  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Billiger Sonntag**  
**Nachmittags-Konzert**  
vom Görlach-Orchester.  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Grosses Abend-Konzert.**  
Eintrittspreis den ganzen Tag über für Erwachsene 30 Pfg. für  
Kinder 20 Pfg. für Militär ohne Dienstgrad vorn. 10 Pfg. nachm. 20 Pfg.

**Preiswerte Damenkonfektion.**  
Schöne Damenjackets und -Mäntel 7.85 bis  
65 Mk. X Elegante Kostüme 38 bis 125 Mk. X  
Imprägnierte Mäntel 29.75 bis 78 Mk. X Schwarze  
Seidenjackets und -Mäntel 19.75 bis 85 Mk. X  
Covercoat-Paletots 39.75 bis 88 Mk. X Kostüm-  
röcke aus gemusterten Stoffen, Samt, Tüll  
und leichten Sommerstoffen 7.85 bis 42 Mk.  
Im Kaufhaus **H. Elkan,** Leipzigerstrasse 87.

**50% Ersparnis**  
an Holz-Verst.-Kamm.  
**Ernst Wagner,**  
Apparate-Bau  
Reutlingen (Wtbg.).  
General-Vertreter für Mittel-  
deutschland  
Ing. A. Finsterbusch,  
Leipzig 3.

**Die grosse Mode!**  
**Kunstseidene gefrickte Jacken**  
für Damen, junge Mädchen und Kinder  
**Kunstseidene gefrickte Hülsen**  
**Kunstseidene gefrickte Kinder-Mäntel**  
empfehlen in sehr großer Auswahl und vielen modernen  
Farben preiswert  
**H. Schnee Nacht,**  
A. & F. Ebornann,  
Gasse a. S., — Große Steinstraße 84.

**Nutz- und Ziergärten:**  
Projekte, Ausführung.  
**H. Kirsten, Ingenieur für Gartenbau.**  
Sändelstraße Nr. 31, Fernspr. 2255.  
Dauernde fachmännische Pflege einiger  
größ. Gärten kann übernommen werden.

**Gemüsepflanzen zum Gedeihen**  
zu verkaufen. **Schok 50 Pfg.**  
**Krokert, Artilleriestr. 6 a.**  
**Chemieschule für Damen**  
**Dr. Simon Gärtner,** Mithweg  
Nr. 29.  
Fachschule zur Ausbildung von Chemikerinnen.  
Langjährige, beste Erfolge. Erste Referenzen.  
Für SchülerInnen Stellenvermittlung.  
Beginn des nächsten Kurses 2. Juli.

**„Fara“ Körperkultur** Friedrichstr. 69, p.  
Sprockhöll 11-6.  
**„Lerne atmen!“** Wie erhalte ich mich jung und lebensfrisch?  
Lust gibt Nervenkraft,  
stärkt die Energie,  
schafft neues Leben.